

**Ein herzliches Grüß Gott an alle Anwesenden,  
sehr geehrte Vertreter der Presse,  
liebe Bürgerinnen und Bürger!**

Ich möchte die Möglichkeit hier nutzen, mich kurz vorzustellen. Um allen Leuten, welche mich nicht so gut kennen, näher zu bringen, wer ich bin, wo ich herkomme, was ich mache, was ich mir so vorstelle usw.

Zuerst einmal aber möchte ich der Jungen Wählergemeinschaft, sowie dem SPD Orstverein Schaufling, sehr herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken, mit dem sie mich bei meiner Kandidatur zum Amt des Bürgermeisters von Schaufling unterstützen!

Mein Name ist Robert Bauer, ich bin 30 Jahre alt, bin alleinstehend, stolzer Patenonkel meiner 3-jährigen Nichte Leoni, komme aus Böhaming und arbeite als kaufmännischer Angestellter bei der Firma Nerlich & Lesser in Deggendorf.

Nachdem ich hier in Schaufling die Grundschule besuchen durfte, wechselte ich dann in die Hauptschule unserer Nachbargemeinde Lalling. Nach der 6. Klasse ging ich an die staatliche Wirtschaftsschule Deggendorf, wo ich im Jahre 1999 erfolgreich meinen Mittlere-Reife-Abschluß machte, um anschließend bei der Fa. Markmiller in Deggendorf eine Ausbildung zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel anzutreten. Auch diese beendete ich mit der erfolgreichen Abschlussprüfung im Jahre 2001.

Seitdem war ich bei den Firmen Markmiller und Schüco beschäftigt. Seit gut zwei Jahren arbeite ich jetzt bei der Firma Nerlich & Lesser.

Dazwischen, um genauer zu sein, im Jahre 2003, leistete ich meinen 9-monatigen Grundwehrdienst im Panzergenadiebattalion in Regen. Hier hatte ich über 6 Monate die Verwaltungsaufgaben des Zentrums für Nachwuchsgewinnung Süd als abkommandierter Stabsdienstsoldat im Kreiswehrrersatzamt in Deggendorf zu erledigen. Für meine damalige Tätigkeit bekam ich ein Dienstzeugnis mit bester Beurteilung und Note 1.

Was für mich seit frühester Kindheit immer schon ein wesentlicher Bestandteil meines Lebens war, ist und auch immer sein wird, ist ehrenamtliches Engagement. Das Interesse am aktiven Mitgestalten unserer schönen Gemeinde Schaufling wurde mir quasi in die Wiege gelegt, da ich aus einem ehrenamtlich und kommunalpolitisch sehr geprägten Zuhause komme, worauf ich auch sehr stolz bin.

Bereits im Alter von 14 Jahren waren es die Jugendfeuerwehr, sowie die Landjugend, wo ich gleich zu Beginn wusste: „Hier will ich nicht nur Mitglied sein, sondern aktiv und mit persönlichem Einsatz mit anpacken!“ Die langjährige Tätigkeit als späterer Landjugendvorstand, sowie anschließend als Kassier und Kassenprüfer der KLJB waren für mich prägend und bestätigten für mich noch mehr, wie wichtig mir diese Art von Einbringen in die Gesellschaft ist.

Überzeugt davon habe ich vor 5 Jahren das Amt des 1. Vorsitzenden unserer Feuerwehr in Schaufling übernommen, wohl wissend, dass es eine große Verantwortung für mich bedeutet. Diese Aufgabe übe ich mit Überzeugung, sachlicher Kompetenz und Freude aus!

Als Mitglied vieler unserer örtlichen Vereine engagiere ich mich auch hier immer wieder tatkräftig und bringe mich gern dort ein, wo ich gebraucht werde!

Durch diese Tätigkeiten im Rahmen unseres Schauflinger Vereinslebens, allen voran durch die vielseitigen Aufgaben als Feuerwehrvorstand, trifft man immer wieder auf die unterschiedlichsten Menschen. Durch sie erfährt man, was los ist, wo es vielleicht Probleme gibt, wenn irgendwo der Schuh drückt. Und es war und ist mir immer ein Bedürfnis, hier mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und somit aktiv am Gestalten der Gemeindefutur mitzuwirken. Dadurch entwickelte sich bei mir auch schon früh das Interesse an einer Tätigkeit als Gemeinderat oder auch als Bürgermeister.

Von mehreren Seiten immer wieder auf das Thema angesprochen, ob ich mir nicht vorstellen könnte, vielleicht auch mal zum Amt des Schauflinger Bürgermeisters zu kandidieren, wuchs in mir der Wunsch, gerne die Geschichte unserer wunderschönen und gesunden Gemeinde Schaufling als Gemeindeoberhaupt in die Hand zu nehmen, Verantwortung für unsere Heimat und das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger zu übernehmen.

Meine Kandidatur für die junge Wählergemeinschaft, auf deren Liste ich bereits mehrere Male bei Gemeinderatswahlen nominiert sein durfte, sowie für den SPD Ortsverein Schaufling, resultiert aus den folgenden Gründen: Bereits seit 2001 bin ich Mitglied im SPD Ortsverein Schaufling. Ganz persönlich vertrete ich die Meinung, dass das politische Geschehen, vor allem überregional betrachtet, eher etwas schwierig zu platzieren ist. Dennoch konnte ich mich im Großteil meiner persönlichen Meinung immer schon mehr mit den Sozialdemokraten identifizieren, als mit den anderen Parteien. Wichtig dabei ist aber in diesem Zusammenhang für mich der Blick über den Tellerrand. Nur so kann eine angemessene Meinung, auch aus Ehrlichkeit, sich selbst gegenüber, gebildet werden.

In der Kommunalpolitik, bei uns am Land, hat jeder, und damit meine ich jeden, der sich in den einzelnen Kommunen politisch engagiert, die Motivation, seine Heimat weiter voranzubringen und eine gesunde Gesellschaft und Gemeinde zu formen und zu erhalten! Und genau das hat, meiner Meinung nach, auch die oberste Priorität, ohne Farben- und Parteiengeplänkel!

Was habe ich vor? Was geht einem eventuellen Bürgermeister Robert Bauer durch den Kopf? Auf gut bayrisch ein Satz, der die Ziele, welche ich mir als vielleicht zukünftiger Bürgermeister setze, kompakt zusammenfasst: „Man muaß ebs doa, damit wos weidageht! Wenn ma se stadhoit geht's zruck!!!“

In meiner Tätigkeit als Vorstand unserer Feuerwehr bin ich damit immer wieder konfrontiert: Man muss schauen, dass man am modernsten Stand ist, damit man im Falle des Falles stets und zu jederzeit gut gerüstet ist für die Aufgaben, die auf Einen zukommen!

Genau so ist es auch in der Gemeinde! Es gibt immer wieder Herausforderungen, die zukunftsorientiert bewältigt werden müssen, um den Bürgerinnen und Bürgern von Schaufling, vor Ort, die bestmöglichen Lebensbedingungen zu schaffen!

Ganz wichtig in diesem Zusammenhang ist der Erhalt unserer gemeindlichen Lebensadern. Ich denke dabei immer gern zurück an eine Aussage unseres erst kürzlich verstorbenen Altbürgermeisters Richard Anzenberger, welcher immer wieder sagte: „Straßen sind Lebensadern!“

Diesen Satz kann ich nur unterstreichen und dazu betonen, wie wichtig es ist, dass wir einwandfreie Gemeindestraßen haben.

Im Laufe der Generationen hat sich herausgestellt, dass vor allem bei uns, im ländlichen Raum, Mobilität eine der wichtigsten Bedürfnisse für jeden unserer Gemeindebürger, ob alt oder jung, ist! Darum lege ich großen Wert auf die einwandfreie Erhaltung unseres Straßennetzes, um für jeden von uns, jederzeit, ein problemloses Erreichen von Arbeitsstellen, Freizeiteinrichtungen, Arztbesuchen usw. zu ermöglichen. In Flächengemeinden, wie wir in Schaufling eine sind, ist dies wichtig und unerlässlich.

Auch Bauen und bauliche Entwicklung bei uns in Schaufling, sowie auch in den jeweiligen Ortsteilen, ist ebenfalls ein wesentlicher Punkt, welchen ich hier ansprechen möchte! Um dem demografischen Wandel entgegenzuwirken, ist es wichtig, neben dem Dorf Schaufling selbst, auch die umliegenden Ortsteile nicht aussterben zu lassen. Es muss den jungen Menschen, den jungen Familien, möglich sein, sich hier, in ihrer Heimat, jederzeit ansiedeln zu können, um dadurch unsere Gemeinde gesund wachsen zu lassen! Ebenso muss es Familien, die in unserem schönen Schaufling eine neue Heimat suchen, möglich sein, einen geeigneten Platz zu finden. Neben dem Platz zum Bauen, sollen sie hier auch einen Platz in unserer Gemeinschaft als Schauflinger Bürger finden.

Unsere Gemeinde Schaufling ist eine lebenswerte und liebenswerte Gemeinde, von der jeder behaupten können soll, dass er stolz ist, aus Schaufling zu kommen. Mir jedenfalls geht es so: Ich bin stolz darauf, aus Schaufling zu kommen und hier Zuhause zu sein. Was ich in dem Zusammenhang noch erwähnen möchte und für mich persönlich, sowie für alle Mitbürger, sehr schade finde, ist die Schließung unserer Schule! Hier wurde uns eine wichtige Infrastruktur weggenommen.

Die weitere effektive Umsetzung der Energiewende, auch im dezentralen Bereich, ist ebenfalls ein sehr wichtiger Punkt, den ich hier bei uns als eine Aufgabe ansehe, welche weiter vorangetrieben werden muss!

Auch schnelles Internet für ALLE Bürgerinnen und Bürger ist für mich ganz wichtig! Ich kann hier, wie bestimmt die meisten von uns, aus Erfahrung sprechen, dass es dabei in Schaufling immer noch größten Handlungsbedarf gibt! Vor allem was schnelles Internet in guter Qualität für jeden angeht!

Ebenfalls eine ganz wichtige Aufgabe für die Gemeinde und den Bürgermeister zum Wohl und Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger ist eine einsatzbereite, funktionierende und stets bestens ausgerüstete Feuerwehr. Als langjähriges Feuerwehrmitglied, und aus meiner Tätigkeit als 1. Vorsitzender, weiß ich bestens darüber Bescheid, was als Anforderung an die Feuerwehr gestellt wird und dass dieser Bereich immer umfangreicher wird!

In unserem Vorsitz, und hier ist die FFW Schaufling ein respektables Vorbild, waren und sind wir immer darauf bedacht, im Rahmen des Möglichen zu fordern und somit in einvernehmlicher Zusammenarbeit mit der Gemeinde immer wieder die effektivste und auch die, für beide Seiten, günstigste sowie rentabelste Lösung zu finden. Das Wichtigste ist hier ohne Wenn und Aber der einwandfrei funktionierende Schutz unserer Bevölkerung.

Unsere Vereine, wo ich in den meisten, wie vorhin schon erwähnt, selbst Mitglied bin, bilden das Herz unserer Gemeinde. Was wäre ein Ort wie Schaufling ohne Vereine? Vereinsarbeit, das Schaffen von Gemeinschaften, die ehrenamtlich das Leben bei uns am Land in höchstem Maße bereichern, muss gefördert, unterstützt und honoriert werden.

Ohne Vereinsleben, ohne Vereinsarbeit gibt es kein Leben in einer Gemeinde und daher sehe ich es als wichtige Aufgabe, auch hier mit vollstem Einsatz weiterhin tätig zu sein! Dasselbe gilt für den ehrenamtlichen Einsatz außerhalb der Vereine!

Last but not least, und das ist das Wichtigste... die Jugendarbeit!!! Die jungen Leute sind die tragenden Säulen unserer Gesellschaft. Sie sind die Zukunft unserer Gemeinde, die ohne funktionierende Jugendarbeit stirbt! Daher lege ich größten Wert darauf, hierfür die besten Voraussetzungen zu schaffen.

Es sollte nicht so sein, dass es in 30 Jahren nur noch ältere Personen bei uns gibt, sondern, dass unsere wunderschöne Gemeinde Schaufling, das, meiner Meinung nach, schönste Fleckerl Erde, für viele junge Menschen lebenswert und voller Möglichkeiten ist und somit weiter und im gesunden Maße wachsen kann!

Eine attraktive Gemeinde, für Jung und Alt. Eine gesunde Gemeinschaft, mit einem weiterhin hohen Maß an Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger von Schaufling. Das ist meine Vorstellung unseres Schauflings, welche ich für jeden Einzelnen von Euch mit vollstem persönlichem Einsatz umsetzen werde!

Diese Kandidatur ist für mich eine überzeugte Herzensangelegenheit. Ich bin gerne hier in Schaufling zu Hause, setze mich schon immer gern für unsere Heimat ein und würde sehr gerne der Bürgermeister für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schaufling sein!

Zum Schluss möchte ich noch kurz auf die Angelegenheit eingehen, dass es ja jetzt zwei Bürgermeisterkandidaten aus dem Dorf Böhaming gibt. Aus diesem Grund war es für mich eine lange und schwierige Überlegung, ob ich dennoch meiner Überzeugung nachgeben und zu einer Kandidatur antreten sollte. Letztendlich war es für mich eine rein persönliche Entscheidung, ohne Einfluss von Außen und ich gehe davon aus, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Mein Gegenkandidat, Nachbar und Freund Josef Stangl jun., und ich haben uns bereits in einem privaten Gespräch über unsere beidseitige Kandidatur unterhalten und sind der Meinung, dass es eine faire und saubere Angelegenheit werden soll. In dieser sollen, genau so wie es sein soll, die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde entscheiden, sodass letztendlich das Beste für unsere wunderschöne Gemeinde Schaufling herauskommt!

Danke!

Ihr Robert Bauer.